

„Keine graue Wand“

25 Stipendien für neuen Studiengang **VERWALTUNGSINFORMATIK** zum Wintersemester

VON MARTINA STEFFEN

Die Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung steigt, die Informationstechnik ist mittlerweile ein Schwerpunkt in den meisten Arbeitsbereichen der Landesverwaltung. Die Anforderungen an die Mitarbeiter sind sehr hoch und durch den Verwaltungsschwerpunkt anders als in der Wirtschaft. Dies hat das Land Niedersachsen zum Anlass genommen, in Kooperation mit der Hochschule Hannover einen neuen Studiengang zu entwickeln – den Bachelor of Science Verwaltungsinformatik. Er soll die Schnittstelle zwischen Informatik und Verwaltung sein. Das Studium wird ab dem Wintersemester 2017/18 angeboten, Beginn ist Mitte September. Zuvor ist ein vierwöchiges Vorpraktikum vorgesehen.

Zum Studienbeginn gibt es 35 Plätze, drei neue Professoren werden an der Hochschule eingestellt. Das Studium dauert sieben Semester und beinhaltet ein Praxissemester sowie Zwischenpraktika in den Dienststellen der öffentlichen Verwaltung. „Die Verwaltung ist keine graue Wand, sondern bietet ein breites Spektrum für Absolventen“, sagt Nils Hilmer, Abteilungsleiter für Personalangelegenheiten des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport, das für die Koordination der Stipendienvergabe zuständig ist. Verwaltungsinformatiker würden zukünftig unter anderem bei der Polizei, beim Verfassungsschutz, in der Justiz, bei der Oberfinanzdirektion oder den Ministerien eingesetzt. Zu den Aufgaben gehören es, IT-gestützte Problemlösungen an der Schnittstelle zwischen Informatik und Verwaltung zu erarbeiten. Bei der Vergabe von Aufträgen an IT-Dienstleister steuern und begleiten Verwaltungsinformatiker den Prozess.

Das Land sei nicht nur ein sicherer, sondern auch ein attraktiver Arbeitgeber, sagt Hilmer. Ein Beispiel: die flexiblen Arbeitszeitmodelle, die die Vereinbarkeit von Familie, Freizeit und Beruf ermöglichen. Als zusätzlichen Anreiz bietet das Land Niedersachsen für 25 Studierende Stipendien mit monatlich 900 Euro. Der Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal für den Verwaltungsbereich sei groß. Derzeit vergeben acht Dienststellen Stipendien, allein neun die Oberfinanzdirektion und acht IT-Niedersachsen.

In dieser Form ist das Studium bundesweit ein Novum. „Wer sich für diesen Studiengang interessiert, sollte zunächst natürlich eine Affinität zum IT-Bereich haben“, sagt Prof. Dr. Georg Disterer von der Hochschule Hannover. Außerdem seien Spaß an Organisation und Gestaltung von Abläufen und Prozessen sowie Teamfähigkeit und Bereitschaft zur Kommunikation wichtig. Voraussetzung ist die Allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder eine andere Hochschulzugangsberechtigung. Zu den Inhalten gehören unter anderem die Themenbereiche Informationstechnik (Anwendungsentwicklung und Informationssicherheit), Recht (Dienstrecht, IT-Recht und Verwaltungsrecht) sowie Verwaltungsmanagement (Fachverfahren und öffentliches Haushaltsrecht).

Die Perspektiven seien sehr gut, betont Disterer. Schon jetzt fehlten Fachkräfte. Der Bedarf, moderne Informationstechnik zur weiteren Steigerung von Effektivität und Effizienz der Verwaltung, das sogenannte E-Government, einzusetzen, sei schon jetzt sehr hoch und werde weiter steigen. Außerdem würden viele qualifizierte Mitarbeiter zeitnah in den Ruhestand gehen, erklärt Hilmer. Derzeit gebe es bereits mehr als 100 Bewerber für die Stipendien – für die Initiatoren ein großer Erfolg.



WERBEN FÜR EINEN NEUEN STUDIENGANG: Carolin Oppermann (von links, Presse IT.Niedersachsen), Nils Hilmer (Abteilungsleiter im Niedersächsischen Ministerium für Inneres und Sport), Prof. Dr. Georg Disterer (Hochschule Hannover), Michael Breest (stellv. Geschäftsführer IT.Niedersachsen), Daniela Busche (Arbeitgebermarketing Land Niedersachsen), Helmut Buck (Bereichsleiter Personal und Ausbildung, Oberfinanzdirektion Niedersachsen).

Bewerbungen und Kontakt

AUSFÜHRLICHE INFOS UND AKTUELLE AUSSCHREIBUNGEN ZUM STIPENDIUM:

Karriereportal Niedersachsen

www.karriere.niedersachsen.de/StudiumVerwaltungsinformatik
karriere@niedersachsen.de, Telefon (05 11) 2 40 87 83

STIPENDIENGEBER:

IT.Niedersachsen

personal@it.niedersachsen.de, Telefon (05 11) 98 98 70 20

Zentrale Polizeidirektion Niedersachsen

personalgewinnung@zpd.polizei.niedersachsen.de
Telefon (05 11) 96 95 12 55

Servicezentrum Landentwicklung und Agrarförderung

sla-bewerbung@sla.niedersachsen.de, Telefon (05 11) 30 24 57 54

Zentraler IT-Betrieb Niedersächsische Justiz

ZIB-Verwaltungsinformatik@justiz.niedersachsen.de
Telefon (04 41) 2 20 10 12

Oberfinanzdirektion Niedersachsen

ofd-verwaltungsinformatik@ofd-z.niedersachsen.de
Telefon (05 11) 1 01 27 26

Landesamt für Geoinformation

und Landesvermessung Niedersachsen
info-ign@igl.niedersachsen.de, Telefon (05 11) 64 60 90

Niedersächsisches Landesamt für Soziales,

Jugend und Familie

ls-ausbildungsbewerbungen@ls.niedersachsen.de
Telefon (0 51 21) 30 43 32

Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr

Thorsten.Koch1@nlstbv.niedersachsen.de

Telefon (05 11) 30 34 23 09

INFORMATIONEN ZUM STUDIUM:

Hochschule Hannover, Fakultät IV – Wirtschaft und Informatik

f4-dekanat@hs-hannover.de, Telefon (05 11) 92 96 15 02

Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) bietet eine vielseitige Ausbildung zum/zur **examierten Altenpfleger/in** in folgenden Einrichtungen an:



City Park Residenz Langenhagen
AWO Residenz Gehrden

Bitte übermitteln Sie Ihre Bewerbung als pdf an:
bewerbung@awo-js-hannover.de

LBS
Sparkasse der Sparkassen

In unserer Niederlassung Hannover bilden wir Sie aus

zur Bankkauffrau /
zum Bankkaufmann



LBS Nord
Mittendrin statt nur dabei!

Was bieten wir Ihnen?

Eine 2½-jährige Ausbildung die sich in Praxis- und Theoriephasen gliedert. In dieser Zeit lernen Sie in der LBS Nord und in den Filialen der Sparkasse Hannover die Aufgabenfelder eines Finanzdienstleisters kennen. Schwerpunkte hierbei sind z. B. die Kundenberatung zur Geld- und Vermögensanlage sowie zu Finanzierungen insbesondere rund um die Immobilie. Ihr theoretisches Wissen erlangen Sie während des Blockunterrichts an der Berufsbildenden Schule Hannover sowie im Rahmen innerbetrieblicher Seminare und Workshops.

Wir suchen Sie!

Als ideale Bewerberin oder idealer Bewerber schließen Sie die Schule mit dem Abitur, der Fachhochschulreife oder der mittleren Reife ab. Dabei glänzen Sie vor allem in Deutsch, Mathematik sowie Wirtschafts- und Sozialkunde mit guten Leistungen. Besonders gut passen Sie zu uns, wenn Spaß an Kommunikation und am Umgang mit Menschen sowie verkäuferisches Talent zu Ihren Stärken zählen.

Interessiert?

Dann nutzen Sie Ihre Chance und bewerben sich jetzt für den Ausbildungsstart am **01.08.2017!**

LBS Norddeutsche Landesbausparkasse Berlin-Hannover
Kattenbrookstr. 33 | 30539 Hannover

Petra Karasek | Telefon 0511 926-6655
E-Mail personal@lbs-nord.de



Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n



Netzmeister/in Gas/Wasser
in Vollzeit (38 Std. pro Woche)
zur Verstärkung unseres Teams.

Ihre Aufgaben

- Verantwortung für Bau und Betrieb der Gas- und Wasserversorgung im Netzgebiet
- TSM-gerechte Wartung aller Gas- und Wasseranlagen
- Erstellung sowie Erneuerung von Gas- und Wasser-Netzanschlüssen
- Führen und Anleiten der Ihnen unterstellten Monteure
- Verantwortung für den termingerechten Zählerwechsel
- Regelmäßige Kontrolle der Installationsarbeiten im Netzgebiet
- Teilnahme an regelmäßiger Rufbereitschaft
- Technischer Ansprechpartner für Kunden
- Übernahme von Sonderprojekten
- Kostenverantwortung für Projekte

Ihr Profil

- Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum Netzmeister Gas/Wasser
- Sie sind Fachkraft gemäß TSM für die Gas- und Wasserversorgung
- Berufserfahrung – idealerweise in der Energieversorgung
- Kenntnisse im Bau, Betrieb und Entstörung von Gas- und Wasseranlagen
- Gute Kenntnisse in MS Office, Microsoft Navision Erfahrungen wünschenswert
- Systematische, strukturierte und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Verantwortungs- und Terminbewusstsein
- Selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und sicheres Auftreten sowie gute soziale Kompetenz
- Führerschein Klasse B

Richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen inkl. Nennung Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie des frühestmöglichen Eintrittsdatums per Briefpost bis zum **17. Februar 2017** an die



Stadtwerke Lehrte GmbH
Germaniastr. 5, 31275 Lehrte
Telefon 0 51 32 / 50 05 – 0
Internet: www.stadtwerke-lehrte.de



MC Technologies ist ein führender europäischer Anbieter innovativer Lösungen für industrielle Datenkommunikation (M2M), kundenspezifische Kabelkonfektionierungen und den Vertrieb elektromechanischer Bauelemente und Baugruppen mit Sitz in Hannover.

Wir suchen zum 01.08.2017

1 Auszubildende/n zum Groß- und Außenhandelskaufmann/-frau

Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre und endet mit der Abschlussprüfung vor der IHK. Voraussetzung ist mindestens die mittlere Reife.

Sie sind engagiert, teamfähig und technisch interessiert und suchen eine berufliche Perspektive?

Dann freuen wir uns auf Ihre ausführliche Bewerbung.

MC Technologies GmbH
Kabelkamp 2, 30179 Hannover
E-Mail: karriere@mc-technologies.net · www.mc-technologies.net

UMSCHULUNG

Start: 15.02.2017

Maßnahme: 237/0072/2017
Sozialversicherungsfachangestellte/-r (KV)

www.haw-umschulung.de/SOFA

Wer die Wahl hat ...

Warum der **ERSTE JOB** nach dem Studium so wichtig ist

Um nach dem Studienabschluss schnell einen Job zu haben, nimmt mancher Absolvent erst einmal irgendein Angebot an. Da gibt es zum Beispiel eine Stelle im Vertrieb, von der man schon ahnt, dass sie nicht richtig zu einem passt. Hier könne es Sinn machen, sich Zeit zu geben und erst einmal weiterzusehen, sagt Karriereberaterin Svenja Hofert. Denn: „Der erste Job legt den Grundstein für den zweiten.“ Diese Stelle wird bestimmen, für welche Jobs man anschließend aufgrund der Arbeitserfahrung interessant ist. Wer es sich leisten kann, sollte sich deshalb ruhig bis zu einem Jahr Zeit geben, um die richtige Stelle zu finden.

Doch manchmal ist es schon passiert: Absolventen stecken in einem Job und merken dann: Das ist es nicht. „Dann ist es häufig besser, die Arbeitsstelle gleich zu verlas-

sen, anstatt Jahre irgendwo zu bleiben, wo es nicht passt“, sagt Hofert. Viele unterschätzen, wie schwer es ist, nach so einer langen Arbeitserfahrung zum Beispiel die Branche zu wechseln. „Man legt sich mit dem ersten Job ein Stück weit fest.“

Von einem Punkt rät Hofert allerdings ab: Viele Absolventen gehen bei der Wahl ihres Jobs vor allem danach, ob er in ihren Augen sinnvoll ist und zum Beispiel etwas für die Gesellschaft bringt. Dieser Aspekt sei allerdings nur für wenige tatsächlich der treibende Motor. „Häufig stellt sich dann bei der Arbeit heraus, dass andere Faktoren wie ein sicherer Arbeitsplatz oder ein guter Zusammenhalt im Team viel wichtiger sind“, sagt sie. Für die berufliche Zufriedenheit sei es oft genauso wichtig zu prüfen, welchen Arbeitsalltag eine Firma bieten kann.



Der erste Job legt den Grundstein für den zweiten.

Svenja Hofert,
Karriereberaterin